

Name des Betreibers der Erzeugungsanlage: _____

Bezeichnung der Übergabestation: _____

Standort der Erzeugungsanlage: (bei Windparks Standort der Übergabestation)

PLZ: _____ Ort: _____ Straße, Hausnr.: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Eigentumsnummer der Übergabezählung: _____

Zählpunktbezeichnung (MeteringCode): _____

Spezifikation des Funkrundsteuerempfängers:

Hersteller: _____ Typ: _____

Einzeladresse: _____ Eigentumsnummer: _____

☐ Einzelanlagensteuerung Leistung der Anlage in kW(p): _____

☐ Steuerung mehrerer Einzelanlagen, Anzahl: _____ Gesamtleistung der Anlagen in kW(p): _____

Parametrierung:

Energieart: _____ Leistungsklasse: _____ Postleitzahl: _____

☐ Meine Erzeugungsanlage verarbeitet nur die Sollwerte 100% und 0%. Die Sollwerte 60% und 30% werden auf 0% umgesetzt (für PV-Anlagen ≤100kWp zulässig)

☐ Die korrekte Ausrichtung der Antenne des Funkrundsteuerempfängers sowie der Empfang von Zeitleitogrammen wurde gem. Herstelleranweisung überprüft.

Der Funkrundsteuerempfänger wurde durch nachfolgend genannte Firma bei der Europäischen-Funk-Rundsteuer GmbH angemeldet:

☐ Meine Erzeugungsanlage ist älterer Bauart und kann daher die von Westnetz vorgegebene Mindestanforderung an die Leistungsreduzierung auf 60% und / oder 30% nicht umsetzen (Nachweis erforderlich).

Das 60%-Steuersignal werde ich durch eine Leistungsreduzierung auf _____% und das 30%-Steuersignal werde ich auf eine Leistungsreduzierung auf _____% der vereinbarten Anschlusswirkleistung P_{AV} umsetzen.

Hiermit bestätige ich den ordnungsgemäßen Anschluss der technischen Einrichtung zur Wirkleistungsreduzierung an die Anlagensteuerung meiner Erzeugungsanlage. Ich bestätige außerdem, dass die vom Verteilnetzbetreiber über diese Einrichtung vorgegebenen Sollwerte bzw. Sollwertstufen zur funktionsgerechten Leistungsreduzierung meiner Erzeugungsanlage führen.

Die Inbetriebsetzung der technischen Einrichtung erfolgte am: _____
(Tag, Monat, Jahr)

Die Prüfung der Signalübertragung von Sollwertvorgaben an die Erzeugungsanlage wurde gemeinsam mit der netzführenden Stelle der Westnetz am _____ erfolgreich vorgenommen (nur Anlagen > 1MVA).

Ort, Datum

Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)

Anlagenbetreiber

Hinweis: Bei Befehlsübermittlung der Sollwerte zur Leistungsreduzierung über die fernwirktechnische Anbindung anstelle der Funkrundsteuerung ist das hierfür vorgesehene Formular zu verwenden.



Anschlussschema und Parametrierung eines Funkrundsteuerempfängers

für EEG/KWK-Anlagen zur Reduzierung der Einspeiseleistung

ZZM 49.1000

Teil – Seite 4/7

Fachbereich: DRZ-O-PD

Parametrierung Funkrundsteuerempfänger

Die Steuerung der Funkrundsteuerempfänger erfolgt nach DIN 43861-301. Nachfolgend aufgeführte Parameter sind im Funkrundsteuerempfänger einzustellen.

Nomenklatur

Eindeutige Kennzeichnung der Parametrierung: **X_Y_Z** (z. B. 2_III_45134)

X Energieart (im Beispiel: Energieart 2 Deponiegas)
Y Leistungsklasse (im Beispiel: Leistungsklasse III <500kW)
Z Postleitzahl (im Beispiel: Postleitzahl 45134 Essen)

Leistungsklassengrenzen/Energieart

Alle Angaben in kW

	Energieart					
	1	2	3	4	5	6
Leistungs- klasse	Windenergie	Deponiegas Grubengas Klärgas Biomasse	Wasserkraft	Solare Strahlungs- energie (PV)	BHKW-/IKW- Anlagen mit konventionellen Energieträgern (z.B. Erdgas, Öl), KWK-gefördert	Geothermie
I	≥ 10.000	≥ 2.000	≥ 1.000	≥ 500	≥ 1.000	≥ 5.000
II	≥ 1.000 und < 10.000	≥ 500 und < 2.000	≥ 500 und < 1.000	≥ 100 und < 500	≥ 100 und < 1.000	≥ 500 und < 5.000
III	< 1.000	< 500	< 500	< 100	< 100	< 500

Anwenderadresse

Netzgebiet Nord - B0B1 Region A und B

Netzgebiet Süd - BFB1 Region A und B

Netzgebiet Süd - BFB2 Region C und D

Adressierungsebenen

Zur Strukturierung der EEG/KWK-Anlagen wird in den verschiedenen Adressierungsebenen nach Einspeiseleistung, Energieart, Relais und Einspeiseort unterschieden.

Adressierungsebene A

Unterscheidung der Energiearten:

A1 Windenergie	A2 Deponiegas, Grubengas, Klärgas, Biomasse
A3 Wasserkraft	A4 Solare Strahlungsenergie (PV)
A5 BHKW / IKW	A6 Geothermie

Adressierungsebene B

Unterscheidung der Relais, Leistungsklassen und Regionen:

B1 Relais 1, Leistungsklasse I, Region A/C	B2 Relais 2, Leistungsklasse I, Region A/C
B3 Relais 3, Leistungsklasse I, Region A/C	B4 Relais 4, Leistungsklasse I, Region A/C
B5 Relais 1, Leistungsklasse I, Region B/D	B6 Relais 2, Leistungsklasse I, Region B/D
B7 Relais 3, Leistungsklasse I, Region B/D	B8 Relais 4, Leistungsklasse I, Region B/D
B9 Relais 1, Leistungsklasse II, Region A/C	B10 Relais 2, Leistungsklasse II, Region A/C
B11 Relais 3, Leistungsklasse II, Region A/C	B12 Relais 4, Leistungsklasse II, Region A/C
B13 Relais 1, Leistungsklasse II, Region B/D	B14 Relais 2, Leistungsklasse II, Region B/D
B15 Relais 3, Leistungsklasse II, Region B/D	B16 Relais 4, Leistungsklasse II, Region B/D
B17 Relais 1, Leistungsklasse III, Region A/C	B18 Relais 2, Leistungsklasse III, Region A/C
B19 Relais 3, Leistungsklasse III, Region A/C	B20 Relais 4, Leistungsklasse III, Region A/C
B21 Relais 1, Leistungsklasse III, Region B/D	B22 Relais 2, Leistungsklasse III, Region B/D
B23 Relais 3, Leistungsklasse III, Region B/D	B24 Relais 4, Leistungsklasse III, Region B/D

131014_ZZM_49.1000

Änderungen: PLZ angepasst
PV-Anlage eingefügt

Frühere Ausgaben: 130205_ZZM_49.1000
130416_ZZM_49.1000

Dieser Westnetz GmbH-Standard einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Westnetz GmbH unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.